

Noten verbessern sich dank der Kinderkantine

Die Immanuelgemeinde in Alt-Laatzen feiert das zehnjährige Bestehen des Angebots mit einem großen Fest

Clown Michel unterhält die Jungen und Mädchen der Kinderkantine mit Zaubertricks und Späßen. Mommertz



VON MICHAEL MOMMERTZ

ALT-LAATZEN. Seit zehn Jahren gibt es die Kinderkantine der Immanuelgemeinde: Das sind zehn Jahre Arbeit für Kinder aus verschiedenen Kulturen und verschiedener Religionen. Am Sonnabend feierten Betreuer, Eltern, Kinder und Freunde der Gruppe das zehnjährige Bestehen mit einem großen Fest im Kirchgarten.

Aktuell besuchen zwölf Kinder die Kinderkantine, bei der Feier waren noch einmal mindestens genauso viele zu Gast. Für deren

Unterhaltung hatten sich die Betreuer etwas Besonderes einfallen lassen: Michael Fischer begeisterte das junge Publikum als Clown Michel mit kleinen Zaubertricks und lustigen Geschichten.

Viel Lob für die Arbeit der Einrichtung kam von den Gästen, darunter waren auch Laatzens Bürgermeister Thomas Prinz sowie Abgeordnete des niedersächsischen Landtages und des Bundestages. Am Nachmittag konnten die Eltern Kunstwerke kaufen, welche die Kinder seit Ende vergangenen Jahres gebastelt hatten. Der Erlös

kommt der Arbeit der Betreuungsgruppe zugute.

Wie wichtig die Arbeit der Betreuer sei kann, beschreibt Silke Haiduk: Ihr achtjähriger Adoptivsohn hatte Probleme mit dem Lernen und sei wegen einer angeborenen doppelseitigen Lippen-Kiefer-Gaumenspalte nach der Einschulung gehänselt worden. „Er ist seit einem Jahr in der Gruppe und hat hier schnell Freunde gefunden.“ Seine Noten hätten sich auch verbessert, ergänzt die Mutter, als der Junge lachend mit anderen aus der Gruppe vorbeiläuft.